

Anmeldung

und Teilnahmegebühr

Bitte melden Sie sich bis spätestens **9. November 2018** über die Webseite www.zukunftaltbau.de/herbstforum an.

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und eine Rechnung via E-Mail. Anmeldungen können bis einschließlich 9. November kostenfrei storniert werden. Nach diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Eine Vertretung des Teilnehmers ist möglich.

Teilnahmegebühr: € 70,- pro Person (inkl. MwSt.). Darin enthalten sind der Besuch der Vorträge, Mittagessen und Pausenerfrischungen sowie die digitale Zertifizierungsurkunde.

Die Teilnahme am Herbstforum ist für Studierende (Nachweis erforderlich) kostenfrei.

Presseakkreditierung vor Ort.

Veranstalter

Zukunft Altbau
KEA Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart
Tel. +49 711 489825-10, Fax +49 711 489825-20

www.zukunftaltbau.de



Kooperationspartner



GEFÖRDERT DURCH:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Veranstaltungsort

Sparkassenakademie
Pariser Platz 3 A
70173 Stuttgart

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit der Bahn empfehlen wir nach Ankunft direkt vom Gleiskopf am Gleis 1 vorbei den Durchgang in Richtung LBBW zu nutzen. Bitte verlassen Sie den Hauptbahnhof und halten sich rechts, parallel zu den Gleisen. Folgen Sie dann dem Fußweg (Karoline-Kaulla-Weg) zwischen den Bahngleisen und der LBBW. Sie laufen direkt auf den Haupteingang der Sparkassenakademie zu.

Anreise mit PKW

A8: Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart/ B 14
Richtung Stadtmitte/Hauptbahnhof

A81: Ausfahrt Stuttgart Zuffenhausen/ B 10 Richtung
Zuffenhausen/ B 27 Richtung Stadtmitte

Einbiegen in die Sackgasse „Am Hauptbahnhof“ und dieser folgen. Die Tiefgarageneinfahrt finden Sie auf der Rückseite des Akademiegebäudes.

Medienpartner

ENBAUSA.de
Energetisch Bauen
und Sanieren

Gebäude
Energieberater

Bewusst nachhaltig

Wertvolle Ressourcen möglichst zu schonen, ist Ziel bei unseren Veranstaltungen. Darauf achten wir als Veranstalter und Unterzeichner der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg. Der Tagungsort ist deshalb gut an den öffentlichen Fern- und Nahverkehr angebunden. Denn das Mobilitäts- und Anreiseverhalten der Teilnehmenden verursacht die größten CO₂-Emissionen. Das zeigte die Bilanz aus 2017: Von den 5,6 t CO₂ sind 70 Prozent der Emissionen allein durch die Anreise entstanden. Sie verursachten insgesamt 3,5 t CO₂. Nutzen Sie deshalb bitte möglichst den öffentlichen Fern- und Nahverkehr. Beim Catering achten wir auf Regionalität und bieten dieses Jahr regionale, vegetarische Kost an, um den CO₂-Ausstoß noch weiter zu minimieren. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden über den Karlsruher Klimafonds kompensiert, um die Fachtagung klimaneutral zu gestalten. Alle nachhaltigen Maßnahmen finden Sie unter www.zukunftaltbau.de/herbstforum.



Print kompensiert
10-Nr. 1765876
www.bvdm-online.de

 **ZUKUNFT**
ALTBAU

Jetzt anmelden!

21. November 2018
Sparkassenakademie Stuttgart



Herbstforum Altbau 2018

Die Fachtagung für Energieeffizienz,
energetische Gebäudesanierung
und erneuerbare Energien

20 Jahre Herbstforum Altbau

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Herbstforum Altbau findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Das verdeutlicht, dass sich das Forum zu einem der wichtigsten Treffpunkte Deutschlands im Gebäudebereich entwickelt hat.

Vor 20 Jahren galt noch die Wärmeschutzverordnung von 1995, die inklusive Anhang weniger als ein Dutzend Seiten aufwies. Die heutige EnEV füllt ein ganzes Buch und die entsprechenden Berechnungsnormen ganze Buchbände.

Derzeit nimmt die Bundesregierung zum zweiten Mal Anlauf für ein Gebäude-Energie-Gesetz. Darin sollen EnEV, EnEG und EEWärmeG aufgehen. Leider steht das Vorhaben bisher unter keinem guten Stern. Es ist zu befürchten, dass es kaum inhaltliche Änderungen geben wird. Dies gilt sowohl für das inzwischen zu geringe Anforderungsniveau als auch für die komplizierte Systematik in Neubau und Bestand und die zahlreichen Ausnahmen. Dabei wäre es dringend notwendig gewesen, Vereinfachungen vorzunehmen und entbehrliche Ausnahmen zu streichen. Die Bundesregierung sollte sich klarmachen, wie komplex die Arbeit vor Ort unter anderem durch die Ausnahmen geworden ist.

Wir brauchen endlich ein einfaches und verständliches Gesetz ohne Ausnahmen, das sich an den gesetzten Klimaschutzzielen ausrichtet. Denn gerade für den Bestand müssen wir wirksame Regelungen für ganz Deutschland schaffen, um einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 zu erreichen.

Ich möchte, dass Sie sich nicht mit dem Zusammenspiel verschiedener Gesetze und Verordnungen beschäftigen müssen. Deshalb setze ich mich weiterhin dafür ein, dass Sie sich stattdessen auf spannende energetische Projekte im Neubau und im Bestand konzentrieren können. Das lohnt sich, gerade für nachhaltig denkende Sanierungswillige.

Für mich sind gut qualifizierte Akteure vor Ort der Schlüssel für energetische Sanierungen. Dazu gehören sämtliche mittelbar und unmittelbar am Bau bzw. der Sanierung beteiligten Akteure. Denn ohne die richtigen Informationen durch Sie können die Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer nicht die richtigen Entscheidungen für ihre Zukunft treffen. Deshalb ist die Weiterbildung wie beim Herbstforum Altbau so wichtig. Denn hier bekommen Sie auch in diesem Jahr wieder Erfahrungsberichte aus Wissenschaft und Praxis, die über den Tellerrand hinausgehen.

Nutzen Sie das Herbstforum Altbau, um Informationen aus erster Hand zu erhalten, aber auch zum Austausch und zur Pflege Ihres Netzwerks. Ich freue mich darauf, Sie alle in der Sparkassenakademie begrüßen zu dürfen.



Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Foto: Umweltministerium/KD Busch

Programm

21. November 2018

9:00 Uhr Einlass

9:30 Uhr Begrüßung



M. Sc., Dipl.-Ing. (FH) Frank Hettler, Bereichsleitung Zukunft Altbau (Moderation)

9:45 Uhr Bestand – Identität. Potenzial.



Dipl.-Ing. Markus Müller, Präsident, Architektenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart

9:55 Uhr Aktuelle Energie- und Klimapolitik in Baden-Württemberg



Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

10:25 Uhr Vom Wissen zum Handeln. Globaler Klimaschutz und lokale Aktion



Dr. Camilla Bausch, Director, Ecologic Institut, Berlin

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Effizienz von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden – Vorstellung aktueller Praxisergebnisse



Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Danny Günther, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg im Breisgau

11:55 Uhr Hybridwärmepumpen – Knackpunkte aus der Heizungspraxis



Dipl.-Ing. Jörg Knapp, Fachberater, Fachverband Sanitär-Heizung-Klima, Stuttgart

12:20 Uhr Empfehlungen für die Sanierung von Heizungsanlagen



Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe

12:50 Uhr Mittagspause | Dialog und Netzwerk, Besuch der Fachausstellung

14:00 Uhr Einfach. Besser. Leben.

Der kulturelle Wandel ist nicht nur in Wohn- und Baukultur notwendig.



Prof. Dr. Henning Austmann, Hochschule Hannover

14:55 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr Ökologisch sanieren mit einem neuen Fassadensystem am Beispiel des Mayrhofs in Trins/Österreich



Univ. Prof. DDI Michael Flach, Leiter Arbeitsbereich Holzbau, Universität Innsbruck

15:50 Uhr Kostengünstig und energieeffizient sanieren | Innovatives Best-Practice-Projekt aus Baden-Württemberg

N.N.

16:20 Uhr Seit über 15 Jahren erfolgreich mit Passivhäusern im großen Maßstab



Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung, ABG Frankfurt Holding, Frankfurt/Main

16:50 Uhr Ende der Veranstaltung, Ausklang und Netzwerken

Fachausstellung zur energieeffizienten Gebäudesanierung

Das Herbstforum Altbau wird auch dieses Jahr wieder von einer ganztägigen Fachausstellung begleitet, die die Vortragsthemen passend und praktisch anschaulich ergänzt.

Zertifizierung

Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrags in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet. Auch die Architektenkammer Baden-Württemberg (für Mitglieder und Architekten/ Stadtplaner im Praktikum) und die Ingenieurkammer des Landes gewähren Fortbildungspunkte.

